

## Bekanntmachungen des Magistrats

### Allgemeines

#### Appell an die Berliner Wirtschaft

; Berliner Unternehmer, Fabrikanten, Handwerker und sonstige Erzeuger von gewerblichen Gütern, ich richte heute an euch folgenden Appell:

Das Wirtschaftsleben in? Berlin liegt auf vielen Gebieten noch danieder. Die Wirtschaft ist aber die Grundlage unserer ganzen Existenz. Wenn unser Dasein wieder friedensmäßigen Formen zugeführt werden soll, ist die Ingangsetzung unserer? Berliner Wirtschaft, die Wiederaufnahme und Steigerung der gewerblichen Gütererzeugung unerlässlich. Ich rufe euch daher auf zur Aktivierung der Berliner Wirtschaft.

Auf zwei Ziele muß diese Aktivierung der Wirtschaft ausgerichtet sein: Erstens auf die Versorgung der Bevölkerung mit allen praktisch notwendigen Gegenständen des täglichen Bedarfs, und zweitens auf die Erzeugung von Austauschgütern zur Ermöglichung des Warenaustausches, vor allem als Gegenleistung für die Lebensmitteleinfuhr nach Berlin.

Berliner Unternehmer, Fabrikanten, Handwerker und sonstige Erzeuger, nehmt schnellstens und mit aller Tat-

kraft und Improvisation die Erzeugung der einschlägigen Geräte, Wirtschaftsartikel, Werkzeuge, Maschinen usw. auf. Zeigt, daß ihr in schwerer Zeit und unter schwierigen Verhältnissen das Schicksal zu meistern wißt. Von eurer Tatkraft hängt es ab, wie lange wir noch in kulturwidrig-primitiven Lebensformen existieren, und ob wir die Berliner Bevölkerung durch Einfuhr von Nahrungsmitteln vor dem Hunger schützen und sonstige dringende Erfordernisse, z. B. des Verkehrs und des gewerblichen Lebens, erfüllen können. Alle Hilfe, die euch die Stadtverwaltung leisten kann, wird euch zuteil? werden. An euch liegt es nun, Tatkraft zu-beweisen und Initiative zu entfalten. Fangt an! Die Zeiten haben sich inzwischen soweit beruhigt, daß ihr mit Vertrauen in die Zukunft blicken? und entsprechend planen könnt. Aber nicht mit Plänen ist jetzt geholfen. Mehr denn je heißt es heute!

Im Anfang war die Tat.

Berlin, den 17. Juli 1945.

Der Oberbürgermeister der Stadt Berlin

Dr. Werner

### Ernährung

#### Meldung von Kraftfahrzeughaltern

Der Magistrat der Stadt Berlin, Abteilung für Ernährung, fordert alle Kraftfahrzeughalter, deren Fahrzeuge von der Sektion „Kraftfahrwesen“ am Fehrbelliner Platz, Bahrstraße, mit russischer Nummer versehen wurden, auf, sich mit den die Fahrzeuge betreffenden Unterlagen im neuen Dienstgebäude, Berlin G2, Wallstr. 23/24, von 9 bis 1 Uhr, Zimmer 15—17, zu melden.

Zur reibungslosen Abwicklung erscheinen die Fahrzeughalter wie folgt: Dienstag, 17. Juli, Fahrzeuge mit den russischen Autonummern 08—45 bis 08—70 / 08—86 bis 08—99; Mittwoch, 18. Juli, Fahrzeuge mit den russischen Autonummern 09—01 bis 09—85; Donnerstag, 19. Juli, Fahrzeuge mit den russischen Autonummern 1—564 bis 1—650; Freitag, 20. Juli, Fahrzeuge mit den russischen Autonummern 1—651 bis 1—735; Sonnabend, 21. Juli, Fahrzeuge mit den russischen Autonummern 1—736 bis 1—800 / 1—851 bis 1—900 / 1—901 bis 1—912.

Berlin, den 17. Juli 1945.

Der Magistrat der Stadt Berlin  
Abt. für Ernährung

#### Arbeitsbescheinigungen für die Lebensmittelfcartenausgabe

Zur bevorstehenden Ausgabe der August-Lebensmittelfcarten hat jeder Arbeitnehmer wiederum eine Arbeitsbescheinigung seines Arbeitgebers beizubringen und an den Hausvertrauensmann pünktlich bis zum 20. Juli abzugeben. Auf diese monatliche Bescheinigung kann im Augenblick leider noch nicht verzichtet werden, auch wenn es sich um Dauerarbeitsverhältnisse handelt.

Berlin, den 20. Juli 1945.

Der Magistrat der Stadt Berlin

Abt. für Ernährung

I. V. Heinrich

#### *ff* Genehmigungspflicht der Haltung und des Ankaufs von Schweinen

§ 1

(1) Die Haltung von Schweinen (ohne Rücksicht auf Alter und Geschlecht) bedarf der Genehmigung.